

Umfrage: 73% der Amerikaner weisen den sog. Klima-Konsens zurück...

geschrieben von David Middleton | 9. Januar 2016

David Middleton

...aber aus der Schlagzeile geht das nicht hervor.

Vorbemerkung des Übersetzers: Dieser kurze Beitrag zeigt, wie auch in den US-Medien Nachrichten manipuliert werden. Dabei werden einschlägige Fakten zwar auch direkt geleugnet, aber die Verdrehung von Tatsachen oder das Berichten nur der halben Wahrheit hat oftmals noch viel größere Auswirkungen.

SolarCity und der Goldene Löffel [SolarCity and the Silver Spoon]

geschrieben von Marita Noon | 9. Januar 2016

Marita Noon

US Unternehmen wie SolarCity brauchen Politiker, um weiter bestehen zu können. Die beste Lösung wäre, wenn wir Politiker los werden könnten, die mit dem Geld anderer Menschen Günstlinge beglücken. Um dieses zu verhindern, sollten wir alle Subventionen streichen, die es reichen Leuten erlauben, von einer Politik zu profitieren, die Energie für die Armen immer teurer macht – mit politischen Mitteln.

Wir haben größere Probleme als den Klimawandel: Sprach das IPCC AR5

geschrieben von David M. Hoffer | 9. Januar 2016

von David M Hoffer

Es ist bemerkenswert, welche Weisheiten man einfach durch Sitzen und Lesen der IPCC AR Berichte finden kann und zu sehen, was sie wirklich sagen. Nachdem ich im Laufe der Jahre mehr Zeit, als ich zugebener Maßen Lust hatte, mit WG I (die Wissenschaft) verbracht habe, habe ich beschlossen, einige Zeit mit WGII (die Auswirkungen) zu verbringen. Wie schlimm wird es werden, der kollektiven Weisheit nach von 97% der

Namen von Hoch- und Tiefdruckgebieten: Wie man aus Nicht-Wissenschaft Wissenschaft macht

geschrieben von Chris Frey, Hans-dieter Schmidt | 9. Januar 2016

von Hans-Dieter Schmidt und Chris Frey

In diesem Beitrag geht es mal nicht um Klima oder Energie, sondern darum, wie Hoch- und Tiefdruckgebiete zu ihren Namen kamen. Das hat an sich nichts mit Wissenschaft zu tun, ist aber inzwischen zu einer Art eigenständiger Wissenschaft geworden. Erkennbar war dies an den Kommentaren zu dem guten Beitrag über den Sturmwirbel Eckard von Herrn Klaus-Eckart Puls. Die Autoren versichern hier, dass die Fast-Namensgleichheit reiner Zufall ist, aber sehr gut ins Bild dessen passt, was wir jetzt ausführen wollen.

Globale mittlere Temperatur: bedeutungslos & irreführend

geschrieben von Doug L. Hoffman | 9. Januar 2016

Doug L. Hoffman

Die meisten Menschen, die an Klimawandel denken, denken in Wirklichkeit an Wetter. Besonders das Wetter an ihren Wohnorten. Wetter wird verursacht durch die Wärme umverteilende Klima-Maschine der Erde, so dass beides definitiv miteinander verbunden ist, aber kann man Klima wirklich mit einer einzigen Zahl beschreiben? Seit Jahren sind all jene, die durch den Aspekt Klimawandel alarmiert waren, mit einer Zahl hausieren gegangen, die die mittlere Temperatur der Erde darstellen soll, welche derzeit mit 16°C angegeben wird. Aber was bedeutet das? Darum lieben es Klimaalarmisten, über die Änderung der globalen Temperatur zu reden, die höher liegen soll als irgendwelche Mittelwerte in der Vergangenheit, beginnend zu irgendeiner beliebigen Zeit – die wirkliche Bedeutung aber ist, nun, ein wenig vage. Aber falls niemand

die Bedeutung der mittleren Temperatur der Erde definieren kann, was machen wir dann bei einer Änderung dieser Zahl? Wie sich immer mehr herausstellt, ist die mittlere Temperatur der Erde eine weitgehend bedeutungslose Zahl, die oft verwendet wird, um Menschen in die Irre zu führen, und die anfällig für Manipulationen ist aus schändlichen Motiven.